

Forschungsprojekt: All means all! – Ein interaktives, modulares, multimediales offenes Lehrbuch für einen inklusiven und intersektionalen, multidimensionalen Ansatz in der Lehrer*innenausbildung

Projektdauer: 01.01.2022 – 01.01.2025

Team: Heidrun Demo (PI), Silver Cappello

Partner: Inspektoren für Inklusion der drei Bildungsdirektionen

Finanzierung: Erasmus+ Programme

Zusammenfassung

Die derzeitige COVID-19-Krise hat die Notwendigkeit einer Modernisierung und digitalen Transformation der Bildungs- und Ausbildungssysteme in ganz Europa stark beschleunigt. Die Lehrer*innenausbildung hatte Schwierigkeiten, die rasanten Entwicklungen in der inklusiven Bildung zu bewältigen. Die Lehrenden in der Erstausbildung bemühen sich, den angehenden Lehrer*innen das Wissen, die Kompetenzen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie benötigen, um auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in ihren Klassenzimmern einzugehen. Dieses Thema ist allen europäischen Ländern gemein. Das Projekt "All means all" zielt daher darauf ab, strukturelle Benachteiligungen in der Bildung für die Lernenden und Lehrenden auf verschiedenen Ebenen anzusprechen und diese positiv zu beeinflussen und zu verhindern. Im offenen Lehrbuch "All means all" werden interaktive, multimediale offene Bildungsressourcen (Open Educational Resources) in verschiedenen Formaten (E-Book, Podcasts, Videos) für die Lehrer*innenausbildung zur Verfügung gestellt. Das Ziel ist es, mehr als 60 Themen des Bildungsbereichs auf den drei Ebenen Klassenzimmer/Gruppe, Schule und Gemeinschaft (einschließlich Familien, Gleichaltrige, Gemeinde) abzudecken sowie verschiedene Dimensionen von Heterogenität, die bisher hauptsächlich getrennt voneinander diskutiert wurden, miteinander zu verknüpfen. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Herstellung von Zusammenhängen zwischen den unterschiedlichen Themen durch die Autoren*innen anstelle einer Fokussierung auf Etikettierungen. Über die zu erstellenden digitalen Lehr-Lern-Materialien sollen Studierende in

unterschiedlichen Lebenssituationen die Möglichkeit erhalten, sich den Kernthemen der Lehrer*innenausbildung auf vielfältige Weise und in unterschiedlichen Formaten (Selbststudium, Präsenzunterricht oder Integriertes Lernen bzw. Blended Learning) zu nähern. "All means all" soll dazu beitragen, Universitäten in Europa durch gemeinsame Lehr-Lern-Materialien zu verbinden. Diese Ressource wird ein offen zugängliches, interaktives und multimediales Lehrbuch für Lehramtsstudent*innen sein. Dieses Projekt sucht Interessensvertreter*innen, Forscher*innen und Dozent*innen der Lehrer*innenausbildung, die daran interessiert sind, in drei Sommerakademien Materialien zu unterschiedlichen Dimensionen der Vielfalt zu entwickeln. Die erste Akademie wird im September 2022 in Brixen (Italien) stattfinden, die zweite 2023 in Maynooth (Irland) und die dritte 2024 in Bremen (Deutschland).